

Frauen im Metropol

GROSSE
AUSSTATTUNGS-OPERETTE
VON
HEINZ HENTSCHE

MUSIK =
LUDWIG SCHMIDSEDER
" LIEDERTEXTE =
GUNTHER SCHWENN



3,50

VERLAG
ALBERT BENNEFELD
BERLIN-SCHLACHTENSEE

ALBERT BENNEFELD

MUSIK- UND BÜHNENVERLAG

Berlin-Schlachtensee, Schopenhauerstraße 23



Konzertmusik

Komponist

Brandt, K.
Berkling, W.
Dobrindt, O.
Fischer, E.
Jack, A.
Kiermeir, K.
Krapp, S.
Mohr, G.
Palm, E.
Raymond, F.
Ritter, H.
Ritter, H.
Ritter, H.
Ritter, H.
Schröder, Fr.
Strecker, H.
Williams-Plée
Wolff, A.

Titel

Feurige Puszta (Ungarische Rhapsodie Nr. 1)
Leise fällt der Schnee ins Land
Wasserrosen
Pro Musica, Divertimento Nr. 1
Ilonka
Die schöne Tscherkessin
Valse Melancolique
Maurischer Marsch
Walzer-Momente
Mazurka
Fantasie über Fibich's „Poem“ (mit Saxophon)
Ländler im alten Stil
Levante-Feuer
Russische Fantasie
Vier altdeutsche Impressionen
Dalmatinische Rhapsodie
Heimat — wann hör' ich deine schönen Lieder
Raketenfahrt
Frohes Beginnen (Konzert-Ouvertüre)

3 große Walzer

Hildebrand, E.
Raymond, F.
Stauch, R.

Primaballerina
Auf großer Fahrt
Ballettwalzer aus der Operette „Die Tatarin“

Kleine Stücke zur Unterhaltung

Alex, J.
Bakos, B.
Börschel, E.
Börschel, E.
Börschel, E.
Boulanger, G.
Edelmann, G.
Erhardt, S.
Fischer, E.
Fischer, E.
Malo, H.
Mohr, G.
Muhr, F.
Rischbeck, R.
Ritter, H.
Ritter, H.
Ritter, H.
Ritter, H.
Scheer, B.
Scheer-Leschetitzki
Scheer-Leschetitzki

Jugendliebe (zusammen mit Herbstromanze)
Zigeunertraum (zusammen mit Matrosenflirt)
Aquarell (zusammen mit Kleiner Tanz)
Kleiner Tanz (zusammen mit Aquarell)
Spatzenkonzert (zusammen mit Da Capo)
Da Capo (zusammen mit Spatzenkonzert)
Galantes Abenteuer
Romanze
Graf Bobby (zusammen mit Sirenella)
Sirenella (zusammen mit Graf Bobby)
Herbstromanze (zusammen mit Jugendliebe)
Spanische Vision (zusammen mit Rote Rosen)
Kathinka-Polka (zusammen mit Lustige Dorfmusikanten)
Lustige Dorfmusikanten (zusammen mit Kathinka-Polka)
Die lustige Fidel (zusammen mit Eigensinnige Geige)
Geigenpolka (zusammen mit Venezianische Serenade)
Rote Rosen (zusammen mit Spanische Vision)
Romantische Episode (zusammen mit Kleine Spitzentänzerin)
Venezianische Serenade (zusammen mit Geigenpolka)
Matrosenflirt (zusammen mit Zigeunertraum)
Die eigensinnige Geige (zusammen mit Lustige Fidel)
Kleine Spitzentänzerin (zusammen mit Romantische Episode)

Potpourris

Gardens, H.
Ritter, H.

Erinnern Sie sich? (Ein Strauß beschwingter Melodien)
Am laufenden Band (Eine Auswahl schöner Tango-melodien)

Operettenpotpourris

Jaksch, E.
Raymond, F.
Stauch, R.
Stauch, R.

„Millionenhochzeit“ Für Salon-Quintett
„Maske in Blau“
„Die Tatarin“
„Ekaterina“

Bei Bestellungen bitte angeben, ob Besetzung für Salon-Orchester oder Großes Orchester gewünscht wird

Fräuen im Metropol

Große Ausstattungsoperette von

Heinz Hentschke

Inhalt:		Seite
1. Ich suche einen Mann	Langsamer Foxtrot	4
2. Ich träume von Liebe	Tango	6
3. Heute abend bin ich frei!	Foxtrot	8
4. Wenn man'neinkommt in' Himmel	Wiener Lied	10
5. Was macht ein Mann nicht alles?	Langs. Foxtrot	12
6. Wir sind füreinander geboren!	Tango	14
7. Es war noch nie so schön wie heut!	Foxtrot	16
8. Komm doch in meine Arme!	Langs. Foxtrot	18
9. Wir tanzen durchs Leben!	Foxtrot	20
10. dann stehste nackt und bloß!	Couplet	22

Musik:

Ludwig Schmidse

Liedertexte:

Günther Schwenn



VERLAG ALBERT BENNEFELD
BERLIN-SCHLACHTENSEE · SCHOPENHAUERSTRASSE 23



1. Ich suche einen Mann...

Foxtrot (Leicht beschwingt)

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Gesang **Moderato**

1. Mein Mann muß

Piano *f*

Verse

1. grau sein! Mein Mann muß schlau sein! Er muß 'ne Kreu - zung sein von
2. mor - gen den Mann be - sor - - gen, der mei-nem Wunschbild wie ein

p

1. Geist und Tem - pra - ment! Mein Mann muß flott sein! Er muß mein
2. Ei dem an - dern gleicht? Er darf nicht scheu sein, muß a - ber

f *p*

1. Gott sein! Er muß ein Herr sein, der das Lie - bes - le - ben kennt!
2. treu sein! Mit an - dern Wor - ten: die-ser Mann hat's nicht so leicht! Ich

Kehrrreim

su-che ei-nen Mann, der in - tres-sant ist, der e-le-gant ist und mir die Hand küßt!_

(ad lib. rit.) -

(a tempo)

Und dann muß die-ser Mann ein richt'-ger Mann sein! Ich will im Bann sein, -

sieht er mich an! Es muß ihn ein Ge - heimnis leicht um-wit - tern! Ich

will bei al-ler Lie-be vor ihm zit - tern! Ich su-che ei-nen Mann, der in - tres-sant ist, -

der sehr char-mant ist und küssen kann!

2. Wer kann mir kann!

2. Ich träume von Liebe

Tango

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidzeder

Piano

Verse

Seht ihr das wunder-vol-le Far-benspiel der Lich-ter?— Seht ihr den

rät-sel-haften Ausdruck der Ge-sich-ter?— Fühlt ihr wie ich in die-ser mit-ternächt'gen Stun-de,— wie uns der

Zauber der Lie-be um-fängt?— Hört ihr das sehnsuchtsvol-le Spiel der Mando-li-nen?— Seht ihr die

cresc. *f* *p*

träu-me-rischen Au-gen der Blon-di-nen?— Fühlt ihr wie ich die sü-ße All-ge-walt der Lie-be,— die uns-re

Kehrreim

3. Heute abend bin ich frei!

Foxtrot

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidse
 Klavier-Arrangement: Helmuth Wernicke

Beschwingt

Piano

Piano introduction in B-flat major, 4/4 time. The music is marked 'Beschwingt' and 'Piano'. It features a lively, rhythmic melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

Verse

First verse of the song. The vocal melody is in B-flat major, 4/4 time. The piano accompaniment is marked 'mf' and 'cresc.'. The lyrics are:

1. Heut hab ich noch was vor, wenn Fei-er-a-bend ist! Heut sag-
 2. Heut gehn wir bei-de aus im Lich-ter-glanz der Nacht! Heut gehn-

Second verse of the song. The vocal melody is in B-flat major, 4/4 time. The piano accompaniment is marked 'cresc.' and 'mf'. The lyrics are:

1. — ich dir ins Ohr, was du nicht mehr ver-gißt! Kommt dann in
 2. — wir nicht nach Haus vor morgen früh um acht! Heut tanzt du

Third verse of the song. The vocal melody is in B-flat major, 4/4 time. The piano accompaniment is marked 'cresc.' and 'mf'. The lyrics are:

1. meinem Text der Satz „Ich lie-be dich“, dann läßt du all die an-der-
 2. Arm in Arm ins Pa-ra-dies mit mir! Heut möcht ich durch das Le-ben-

Kehrreim

Chorus of the song. The vocal melody is in B-flat major, 4/4 time. The piano accompaniment is marked 'cresc.' and 'mf'. The lyrics are:

1. — wan-der-n, dann küßt du mich!
 2. — schwe-ben, glücklich mit dir!

Heu-te a-bend, heu-te a-bend,

heu-te a-bend bin ich frei, ei-ne Viertel-, ei-ne hal-be, ei-né Stun-de für uns zwei!

Heu - te möch-te ich mit dir so ganz al - lein Champag-ner trin - ken, möch-te mit dir träumen

und in ei - nem Meer von Glück ver - sin - ken! Heu-te a-bend, heu-te a-bend, heu-te a-bend bin ich

frei, und ich hof-fe, und ich wünsche, du bist un-bedingt da-bei, denn mei-ne

Sehnsucht, die wird im - mer schlim - mer! Heu-te a-bend, heu-te a-bend, heu-te a-bend bin ich frei!

4. Wenn man 'neinkommt in' Himmel...

Wiener Lied

aus der Metropoltheater - Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Josef Petrak und Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Langsam

Gesang

Piano

1. Ich

Verse

1. hab heut im Traum mei-nen Groß-va - ter g'sehn, als En-gerl mit Flügeln, ui jeh, der warschön! Ein
 2. hab heu - te frühgleich an Plan mir ge-macht, denn si-cher ist si-cher, hab ich mir ge-dacht! Wenn
 3. leg als Ber - li - ner dar-auf sehr Ge-wicht, daß Pe-trus mit die-sem Herrn Groß-va - terspricht! Er
 4. En-gel, die sü - ßen, die sind ganz ver-dreht, weil dau-ernd im Himmel das Te-le - fon geht! Aus

1. Na-serl, ein ro - tes, hat g'leucht in sein' G'sicht, ich hab ihm gleich g'sagt: Das be - grei-fe ich nicht! Da
 2. ich von der Welt plötz-lich ab - fah-ren muß, ver - giß i viel-leicht noch die Richtung zum Schluß! In'n
 3. muß doch vom himmli-schen Fen-ster aus sehn, daß Ost-mark und Alt-reich sich blen-dend ver-stehn! Drum
 4. Mün-chen, da ruft grad das Hof-bräuhaus an, ob man auch da o - ben sein Maß krie-gen kann! Aus

1. hat er nur g'lacht und hat g'sagt: Hör mir zu, das ist nur ein Witz mit der himm-li-schen Ruh! Ich
 2. Sonntags-rock näh ich den Zet-tel mir ein, er soll auf der Fahrt dann mein Weg-wei-ser sein! Ein
 3. soll er, da - für möcht ich drin-gend plä-diern, Ber - lin ne - ben Wien ei - nen Platz re-ser-viern! Wenn
 4. Hamburg, aus Dan-zig, von ü - ber - all - her, da fragt man: Gib'ts o - ben auch Grog und Li - kör? Die

1. hab näm-lich, daß's net so fad o-ben wird, die Se - lig-keit mo-der-ni - siert! _____ } Wenn man
 2. Stück nur nach links, und i krieg, das wär schad, in E - wig-keit nur Li-mo - nad! _____ }
 3. Groß-va - ter uns da nicht mit-trinken läßt, dann mach ich beim Herrgott Pro - test! _____ } Wenn man
 4. Auf-re-gung auf die-sem gan-zen Ge - biet kommt nur durch das „him-m-li-sche“ Lied: _____ }

Kehrreim

1-2. 'nein-kommt in' Him-mel, gleich rechts, _____ gibt's a Weinderl, und das ist ka schlechts! _____ Dieser
 3-4. 'nein-kommt in' Him-mel, gleich rechts, _____ gibt's a Weinderl, und das ist ka schlechts! _____ Dieser

1-2. Ausschankist nur für den Wiener er-richt', denn sonst in-tres-siert ihn die Him-mel-fahrt nicht! Wenn man
 3-4. Ausschankist nicht nur für Wiener er-richt', denn sonst in-tres-siert uns die Him-mel-fahrt nicht! Wenn man

1-2. 'nein-kommt in' Him-mel, beim Tor, _____ spieln's so - fort dir a Wie-ner - lied vor. _____ Setz dich
 3-4. 'nein-kommt in' Him-mel, beim Tor, _____ spieln's so - fort dir a Wie-ner - lied vor. _____ Setz dich

1-2. ru-hig und un-geni-ert hin, _____ sag nur: Grüß euch, i komm grad aus Wien! _____ 2. Ich
 3-4. ru-hig und un-geni-ert hin, _____ sag nur: Grüß euch, i komm grad aus Wien! _____ 3. Ich
 4. Die —

5. Was macht ein Mann nicht alles ?

Langsamer Foxtrot

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmideder

Piano

§ Verse

1. Seit ich ver-lobt bin, da sieht mir's je-der an! Man kann als Mann die Lie-be nicht ver-ber-gen, denn ich bin ge-
 2. A.d. Operette: Ein wei-Bes Tüchlein, die Nel-ke aus Pa-pier, das sind für „sie“ heut die Er-ken-nungs-zeichen! Hier in die-sem

1. schniegelt und ge-bügelt, daß ich kaum lau-fen kann! Die tollen Handschuh, der Schirm, getarnt als Stock,
 2. Auf-zug bin ich ei-ne Ka-ri-ka-tur von mir! Die alte Map-pe, der an-ge-kleb-te Bart

1. und nicht ein Stäubchen auf dem kom-bi-nierten Rock! Wer mich sieht, der kommt gleich auf die I-dee, daß ich zum Rendezvous
 2. und auch mein Pa-na-ma ist nicht grad sehr a-part, und so'n „schö-nen“ An-zug hatt'ich noch nie, doch ich tu al-les für

Kehrreim

1. geh! } Was macht ein Mann nicht al-les für ei-ne schö-ne Frau? Er färbt auf Wunsch das Haar sich schwarz, be-
 2. sie! }

ziehungsweise grau! Er kann oft kaum noch geh'n vor Kraft und E - ner - gie, und das al - les nur für sie! — Was

macht ein Mann nicht al - les aus lau - ter Sym - pa - thie? Er ißt ein frei - es Stammgericht und läßt sein Fleisch für sie! Und

nachts läuft er nach Haus, denn Ta - xe fährt er nie, und das al - les nur für sie! Hier steh ich als ein Be -

weis da - für, was Lie - be vermag: Man faßt es kaum, daß man als Mann so hochpro - zen - tig blöd sein kann! Was

macht ein Mann nicht al - les, wenn ihn die Sehnsucht packt? Er gibt ihr sei - ne Punkte hin und geht aus Lie - be nackt! Am

Tag schließt er kein Au - ge, und nachts übt er Klavier. Das tut er nur für, das tut er nur für, das tut er nur für ihr... D. S.

6. Wir sind füreinander geboren!

Tango

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Tango

Piano

Verse

1. Sie und mich hat das Schicksal ahnungslos zusammengebracht! Sie und ich,
2. Aus der Operette „Don Jo - sé!“ rief mich meine erste Frau aus Spanien, o-lé! „Flin-kes Reh!“

1. beide stehen wir in hellen Flammen heut nacht! Wolln Sie sich heut mit mir mal richtig a-mü-
2. meine zweite Frau aus der Ka-sta-nien-al-lee! Na und Sie? Welchen Na-men haben Sie für

1. siern? O-der den-ken Sie, es könn-te ir-gend-wie da - bei so dies und das pas-siern?
2. mich? O-der las-sen Sie mit Ih-rer Sym-pa-thie mich kurz vor mei-nem Ziel im Stich?

Kehrreim

1-2. Wir sind fü-ein-an-der ge-bo-ren! Keiner tanzt mit Ih-nen wie ich! Oh-ne Sie, da bin ich ver-

lo-ren, und es wär doch schad' um mich! Erstens sind wir zwei schon fi-gür-lich

p

irgendwo ein rei-zen-des Paar, zweitens harmoniern wir na-türlich auch beim Küssen wunder-bar!

Ih-nen kann ich nichts ver-schweigen! Ih-nen geb ich Herz und Hand! Ihnen möcht ich al-les zeigen,

mf

o-der ist das zu ris-kant?! Ca-ram-ba! Wir sind für-ein-an-der ge-bo-ren! Dar-um sag ich heut o-der

sub p

nie: Oft hab ich schon Treu-e ge-schworen, doch nur Ih-nen halt ich sie! sie!

1. 2.

f *p*

7. Es war noch nie so schön wie heut!

Foxtrot

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Moderato

Piano

The piano introduction is in 4/4 time, marked Moderato. It features a melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano). The piece concludes with a *fz* (forzando) chord.

Verse

The first verse consists of two lines of lyrics. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The key signature remains two flats. Dynamics include *mp* (mezzo-piano).

1. Heu - te hab ich ei - ne Frau ge - sehn, der konnt'ich nicht wi - der - stehn!
 2. Ge - stern war ein trü - ber, kal - ter Tag, wie ich ihn nicht lei - den mag.

The second verse continues the melody and piano accompaniment. Dynamics include *mf* and *p*.

1. Ich stieg ihr bis auf den Funkturm nach, wo ich lei - se zu ihr sprach: „Schlägt Ihr Herz auch für mich...
 2. Mor - gen wird es si - cherschrecklich heiß, was ich aus der Zeit - ung weiß. A - ber heu - te, da liegt...

The third verse concludes the song. Dynamics include *f* (forte) and *mf*.

1. — Da sagte sie: „Ich bin — in der Lie - bes - lott - rie — für Sied der Haupt - ge - winn!“ } Es
 2. — was in der lau - en Luft, was mich se - lig be - rauscht: ein sü - ßer Frau - en - duft! }

Kehrrreim

war noch nie so schön wie heut! Endlich kann ich mit Ih - nen al-

lein sein! Das Glück machtheut die Ar - me breit, und wirstür-zen

— uns mit-ten hin-ein! — Erst sehn wir uns um. — Dann sehn wir uns an.

Und dann gehn wir scharf wie Blü-cher ran und sin - gen: Es war noch

nie so schön wie heut! Aberschließlich, — es war ja auch Zeit!

8. Komm doch in meine Arme!

Langsamer Foxtrot

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Moderato

Piano

The piano introduction is in 4/4 time, marked Moderato. It begins with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The melody is played in the right hand, featuring eighth and sixteenth notes, with triplets in the final two measures. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The piece starts with a piano (*p*) dynamic and ends with a *poco rit.* (slightly slower) marking.

§ Kehrreim

The first vocal line is in 4/4 time, marked Moderato. The melody is in the treble clef with a key signature of three flats. The lyrics are: "Komm doch in mei-ne Ar-me! Komm doch und halt mich". The piano accompaniment is in the bass clef, marked *p a tempo*. It features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand.

The second vocal line continues the melody in 4/4 time. The lyrics are: "fest! Wenn dein Mund von Lie-be spricht, bin ich so glück-lich, daß es sich mit". The piano accompaniment is marked *mf* (mezzo-forte) and features a more active eighth-note accompaniment in the left hand.

The third vocal line continues the melody in 4/4 time. The lyrics are: "Wor-ten nicht be-schrei-ben läßt! Ach bit-te! Komm doch in mei-ne". The piano accompaniment is marked *p* (piano) and features a steady eighth-note accompaniment in the left hand.

The fourth vocal line continues the melody in 4/4 time. The lyrics are: "Ar-me! Sag mir, daß du mich liebst! Dir möcht". The piano accompaniment is marked *mf* (mezzo-forte) and features a steady eighth-note accompaniment in the left hand.

ich im Le-ben al - les ge - ben, wenn du — dein Herz mir gibst! —

Fine

Verse

1. Bit - te, stell dir vor: wir sind al - lein — in ei - nem net - ten, klei - nen Zim - mer, —
2. Hörst du die ver-träumte Me - lo - die? — Sie spricht es aus, was ich emp - fin - de: —

1. — und wir bei - de trin - ken Wein — und kön - nen wunsch - los glück - lich sein!
2. — Zwischen uns die Har - mo - nie — hat ei - nen Hauch von Po - e - sie!

1. Draußen schläft die gro-ße, gro-ße Stadt, — die dich und mich ver-ges - sen hat!
2. Al - les, was ich dir bis heut ver - schwieg, — sagt sich so ein - fach mit Mu - sik!

1. Sieh das Licht der Ker - ze! Horch, jetzt zischt es! Jetzt verlischt es! — Ganz leis!
2. Hörst du jetzt die Gei - gen: wie sie sin - gen, wie sie klin - gen — für dich?

D. S. al Fine

9. Wir tanzen durchs Leben!

Foxtrot

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Flottes Foxtrottempo **Verse**

Gesang

Piano

1. Wir sind im-mer
2. Ü-ber-all und

1. lu-stig, mei-ne Da-men und Herrn! Wir tan-zen so gern, e-xakt und mo-dern!
2. im-mer, wenn der Rhyth-mus uns packt, dann su-chen wir zwei und fin-den Kon-takt!

1. — War-um solln wir wei-nen, wenn die Lie-be uns lacht? Der Standpunkt hat noch
2. — Komm, wir wol-len tan-zen durch den Tag und die Nacht, auch wenn die Welt in

Kehrreim

1. immer Glück ge-bracht! — } Wir tan-zen durchs Leben, ver-liebt und leicht be-schwingt, wenn im
2. al-len Fu-gen kracht! — }

bunten Schein der Nacht Musik er - klingt! Wir tan - zen durchs Leben, di - rekt ins Glück hin -

ein, denn wer tanzt, der muß doch froh und glücklich sein! Schön ist ein se - li - ges

Schweigen, schön ist der Lich - ter Glanz, schön ist das Spiel der Gei - gen, doch am

schönsten ist der Tanz! Wir tan - zen durchs Le - ben, ver - liebt und leicht be - schwingt, wenn im

bunten Schein der Nacht Mu - sik er - klingt! klingt!

10...dann stehste nackt und bloß!

Couplet

aus der Metropoltheater-Operette „Frauen im Metropol!“ von Heinz Hentschke

Worte: Günther Schwenn

Musik: Ludwig Schmidseider

Moderato

Gesang

Piano

f

1. Ein

1. Mann, der et - was an - pro - biert, hat er - stens kei - ne Zeit, und
 2. öf - ter schon ver - hei - rat' war wie ich (ganz im Ver - traun), der
 3. re - den täg - lich vie - le Herrn beim Bier von Po - li - tik; jetzt

p

1. zwei - tens tut er ga - ran - tiert als „Man - ne - quin“ sich leid! Der
 2. fragt sich, das ist son - nen - klar: was wolln von dir die Frau? Die
 3. re - den sie be - son - ders gern von Stu - kas und von Sieg! Sie

1. Schnei-der, der sein Fach ver-steht, pro-biert, und nicht zu knapp, dann reißt er, was er
 2. er-ste hat dein Herz ge-wollt, die zwei-te die „Ma-rie“; jetzt kommt die drit-te
 3. ken-nen heut schon ganz ge-nau den Plan der näch-sten Schlacht: „Wir kom-men ein-fach

1. schön ge-näht, auf ein-mal wie-der ab! Du denkst: der neu-e An-zug saß doch
 2. an-ge-rollt, -zum Kuk-kuck, was will die? Du hältst sie beim Ver-lo-bungs-kuß be-
 3. hin-ten-rum, dann ist das Ding ge-macht!“ Am Stamm-tisch bei 'ner Mol-le fühl'n die

1. e-ben ganz fa-mos, doch wenn du in den Spie-gel siehst, dann steh-ste nackt und
 2. stimmt fürs „gro-ße Los“, doch wenn du dann ge-schie-den bist, dann steh-ste nackt und
 3. Brü-der sich ganz groß, doch wenn sie dann ge-mu-stert werd'n, dann

1. bloß!
 2. bloß!
 3. Wer 3.) stehn-se nackt und bloß!
 3. Es